

meine WOCHE

Ennstal

meinbezirk.at

Nr. 23 06./07. Juni 2018

Zeltfest
MUSIKVEREIN
ARDNING
SA 16. Juni 2018
ab 19.30 Uhr - Auftakt mit
der Musikkapelle Wildalpen
ab 21.30 Uhr - Marc Pircher & Band
So 17. Juni 2018
ab 11 Uhr Frühschoppen
MARC
PIRCHER
& BAND
Karten erhältlich unter Tel. 0664/8282544



Nachgefragt: Roland Raninger, Bürgermeister von Stainach-Pürgg, hat mit der WOCHE über das Leitspital und den Knoten Trautenfels gesprochen. **Seiten 10/11**



Nachgeschaut: Der Wörschacher Herfried Marek hat seinen zehnten Bildband veröffentlicht. Wir stellen die Arbeiten des international prämierten Naturfotografen vor. **Seiten 14/15**

Von den Deutschen stets heiß geliebt

Unser Bezirk behauptet sich als steirische Tourismus-Hochburg. **Seiten 12/13**

Fotos: KK, Schuster, Pellizzari



Magisches Ausseerland

Über 20.000 Besucher fanden sich bei traumhaftem Wetter im Ausseerland ein, um Teil des 59. Narzissenfestes zu werden. Das ungewöhnlich warme Wetter im Frühjahr ließ die Narzissen heuer früher erblühen, daher wurden diesmal auch Wiesenblumen zur Verwendung erlaubt. Dies sorgte für eine besondere Vielfalt und Farbenpracht.

Unser Bild zeigt die Gewinner der Juniorenwertung. Der Clown von Friends BA, unter der Leitung von Sophie Muss, entschied sowohl den Stadt- als auch den Bootskorso für sich.

14. LIEZENER
SHOPPING
NIGHT

FREITAG,
8. JUNI '18

EINKAUF
VERGNÜGEN
BIS 22 UHR



Shopping
Night

LÄNGER SHOPPEN
AM 8. JUNI BIS 22 UHR

Eli
EINKAUF
ZENTRUM
LIEZEN



KOMMENTAR

Petra Schuster
petra.schuster@woche.at

Die Europäische Union im Fokus

Österreich übernimmt am 1. Juli zum dritten Mal, nach 1998 und 2006, für sechs Monate den Vorsitz im Rat der Europäischen Union. Unser Land hat den EU-Vorsitz dabei in einer sehr sensiblen Phase inne. Vor dem Hintergrund der Europawahl im nächsten Jahr, dem Austritt Großbritanniens aus der EU und dem Auslaufen des EU-Finanzrahmens mit 2020 liegen einige wichtige Verhandlungsthemen während der zweiten Jahreshälfte auf dem Tisch. Aus österreichischer Sicht soll die EU sparsamer werden und sich im Sinne der Subsidiarität auf die wesentlichen Bereiche fokussieren, wie dem Bericht des Bundeskanzleramts zu entnehmen ist. Dazu will unsere Regierung die Migrationsproblematik und den Schutz der EU-Außengrenzen stärker ins Rampenlicht rücken. All diese Themen haben natürlich unmittelbare Auswirkungen auf die Menschen in unseren Regionen. Als medialer Nahversorger werden wir uns in den kommenden Wochen daher verstärkt dem Thema Europäische Union widmen. Den Auftakt dazu macht diese Woche eine Umfrage auf der Österreich-Seite. Viel Spaß beim Lesen.

INHALT

Auftakt	4-5
Lokales	4-15
Erfolgreich in Admont	19-21
Baubericht Hupf	22-23
Steiermark	24
Österreich	26
Magazin	27-41
Wirtschaft & Karriere	44-46
Kleinanzeiger	47-48
Impressum	14
Sport	50-51
Leute	52
Wann & Wo	54-55

BILDER DER WOCHE



Mit alten Jeans Geld für den guten Zweck gesammelt

Im Rahmen eines Nachhaltigkeitsprojektes an der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Gröbming wurden bei L&M Fashion alte Jeans gesammelt. Diese wurden von den Schülerinnen zu neuen Kleidungsstücken und Accessoires verarbeitet. Der Erlös wurde dem Verein „Linja-Zeichen setzen!“ gespendet.



Beim Bundespräsidenten zu Gast

Der Schladminger Mundartdichterin Sigrid Schwab wurde kürzlich eine besondere Ehre zu teil – ein Empfang beim Bundespräsidenten.



Erfolgreich

Schüler der BHAK/BHAS Liezen gründeten die Junior Company „Zirbi“. Sie entwickelten ein alkoholfreies Zirben-Wellness-Getränk und vermarkteten dieses im schulnahen Umfeld.

WAS BEDEUTET ...

... „einen Zahn zulegen“?

Erklärung: sich beeilen, das Tempo steigern
Herkunft: Vermutlich liegt der Ursprung dieser Redewendung in der mittelalterlichen Kochstelle. Die Stange eines Kesselhakens war nämlich mit so genannten Zähnen (Krallen) versehen, wodurch es möglich war, durch das Tieferhängen des Kessels – um beispielsweise einen Zahn – die Kochhitze und dadurch die Kochgeschwindigkeit zu erhöhen.

Hätten Sie auch gerne einen Begriff erklärt? Schreiben Sie uns! redaktion@woche.at

In Zusammenarbeit mit VOLKSKULTUR STEIERMARK

ZAHL DER WOCHE

471.696

Für den steirischen Tourismus war die Wintersaison 2017/18 ein herausragender Erfolg. Im Zeitraum zwischen November 2017 und April 2018 sind 1,78 Millionen Gäste in der Steiermark angekommen. Die Urlaubsregion Schladming-Dachstein stellt mit 471.696 Ankünften den Löwenanteil.

WORTE DER WOCHE

„Es wäre gut, wenn die B 320 komplett kreuzungsfrei und flüssig zu passieren wäre.“

Roland Raninger, Bürgermeister von Stainach-Pürgg, äußert einen Wunsch.

„Der Austausch unter den Jungunternehmern ist extrem wichtig. Beim Reden kommen die Leut' zusammen.“

Gerhard Abel ist Bezirksvorsitzender der Jungen Wirtschaft Liezen.

KECK GEREIMT

Die Bikinifigur

Zwischen Weihnachten und Neijahr, do nimmt ma sich des heftig vor, und es regt sich Anfang Feber schlonk wern, des wü fost a jeder und ma hot innerlich gor ka Ruah nur wegen dera Bikinifigur. Ma quält sich owi, isst nur Gmias uma sechse is ma scho auf d Fias und essen tuat ma gsundes Klumpat nur, ois wegen dera Bikinifigur.

SCHNITT & FARBE

GÜLTIG VON 4.6. - 23.6.2018
Haarwäsche und Kopfmassage, Haarschnitt, Farbe, Strähnen, Intensivtönung, Föhnen oder Eindrehen mit Stylingprodukten.

Preis gültig für Haarlänge bis zur Schulter. Aufpreis für erhöhten Farbverbrauch. Druckfehler vorbehalten. Friseurbesuch ohne Termin! Salon-Info: 07242/65755 www.klipp.at

74,90

KLIPP
UNSER FRISÖR



Nah&Frisch

50% billiger
GÜNSTIG AB DEM
1. Stück



1 Pkg. um
1,49

Landhof Griller
versch. Sorten, 5 Stück
250 g (100 g = 0,60)
statt 1 Pkg. um 2,99

37% billiger



ab 6 Fl. je
0,99

Rauch Eistee
versch. Sorten, 1,5 l
1 Flasche 1,59 (1 l = 0,66)

PREIS HIT!



1+1 Gratis
ab 2 Stk. je

2,24

Pril Geschirrspülmittel
versch. Sorten, 1,35 l
1 Stk. 4,49 (1 l = 1,66)

46% billiger



statt 1,49
0,79

Erntefrischer Österr. Eisbergsalat
Kl. I, per Stk.

Gemüseangebot gültig bis Sa. 09.06.2018

Angebote gültig von **Mi. 06.06.2018 bis Di. 12.06.2018** solange der Vorrat reicht. Alle angeführten Preise sind unverbindliche Verkaufspreise für teilnehmende Kaufleute. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Preise inkl. Steuern, exkl. Pfand. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Im In- und

Nieder- und oberösterreichische Gäste lieben den Bezirk, Deutsche bleiben international die Nummer eins.

Für den steirischen Tourismus war die Wintersaison 2017/18 ein herausragender Erfolg. Im Zeitraum zwischen November 2017 und April 2018 sind rund 1,78 Millionen Gäste in der Steiermark angekommen, um 4,7 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Diese Gäste sorgten für 5,87 Millionen Nächtigungen und ein Plus von 3,6 Prozent.

Aus Österreich kamen 1,13 Millionen Gäste (plus 5,4 Prozent). Die Steirer stellen mit rund 290.000 Urlaubern das Hauptkontingent. Dahinter folgen Wien, Nieder- und Oberösterreich. International waren es 623.000 Gäste (plus 3,6 Pro-

zent). Traditionell am stärksten war der Zustrom unserer deutschen Nachbarn, die fast die Hälfte der ausländischen Gäste ausgemacht haben. Auf den Plätzen folgen Ungarn und Tschechien, letztere hatten mit einer Steigerung von 15 Prozent den größten Zuwachs.

Plus im Jahresschnitt

Die beiden Tourismuszentren im Bezirk Liezen (Schladming-Dachstein und Ausseerland-Salzkammergut) können mit dem Rekordwinter locker mithalten. In der Wintersaison (von November 2017 bis April 2018) gab es in der Urlaubsregion Schladming-Dachstein bei den Ankünften ein Plus von 9,2 Prozent – bei 471.696 gezählten Ankünften. Die Nächtigungen gingen ebenfalls nach oben – plus 5,9 Prozent. In Summe „überwinterten“ die Gäste 2.025.427 Mal – das macht die

Runder Geburtstag: 50 Jahre Tierpark Mautern

Vor 50 Jahren fiel mit dem ersten Hirschgatter der Startschuss für den Tierpark Mautern. Letzte Woche wurde der runde Geburtstag gebührend gefeiert. Planai- und „Wilder Berg“-Geschäftsführer Georg Bliem begrüßte zahlreiche Gäste in der Greifvogelarena, darunter Tourismuslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl, Heinrich XII Reuss sowie Bürgermeister Andreas Kühberger. „Der Wilde Berg ist ein attraktives Ausflugsziel für die ganze

Familie, das bei Steirerinnen und Steirern sowie bei unseren Gästen aus dem In- und Ausland gleichermaßen beliebt ist. Davon profitiert die gesamte Region. Das vielfältige Angebot in Verbindung mit dem Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird auch in den kommenden Jahren für eine positive Entwicklung und damit eine weitere Stärkung der Region sorgen“, so Landesrätin Eibinger-Miedl bei der Festveranstaltung.



Heinrich XII Reuss, Tourismuslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl, Geschäftsführer Georg Bliem, Bgm. Andreas Kühberger (v. l.). Foto: Echtzeit-TV

Ausland gefragt

Region Schladming-Dachstein sowohl bei den Ankünften als auch bei den Übernachtungen zum absoluten Spitzenreiter steiermarkweit.

48,9 Prozent aller Urlauber kommen aus Österreich. Die Mehrheit davon stellen die Niederösterreicher mit 61.346 Gästen, dahinter folgt die Steiermark vor Wien. Aus dem Ausland nehmen weiterhin die Deutschen ganz klar die Führungsposition ein. Mit 117.886 Ankünften liegen sie deutlich vor den Tschechen und Ungarn. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der inländischen Urlaubsgäste beträgt 3,4 Tage, ausländische Touristen verweilen im Durchschnitt 5,2 Tage.

Lieblingsnachbarn

Im Ausseerland-Salzkammergut wurden im selben Zeitraum 121.539 Gäste gezählt, das



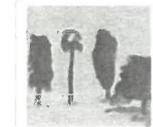
Die Regionen Schladming-Dachstein und Ausseerland-Salzkammergut haben touristisch einiges zu bieten. Foto: Steiermark Tourismus / photo-austria.at

ergibt ein Plus von 5,4 Prozent. Ebenfalls 5,4 Prozent Steigerung verzeichnete die Region bei den Nächtigungen – 478.179 Übernachtungen insgesamt. Fast zwei Drittel aller Urlaubsgäste stammen aus Österreich. Aufgrund der Nähe zur Landesgrenze liegen Oberösterreicher

in dieser Rangliste ganz vorne – vor den Steirern und Wienern. Auch das Ausseerland-Salzkammergut ist bei deutschen Urlaubern besonders beliebt. Sie stellen auch hier vor den Tschechen und Ungarn die Mehrheit dar.

M. Hackl/Ch. Schneeberger

BUCHTIPP



Anne Reinecke
Leinsee

Böhring Hörverlag

Liebe kennt keine Grenzen

Wenn es Liebe ist, gibt es weder Altersgrenzen noch gesellschaftliche Hindernisse. Wenn es Liebe ist, spielt sie alle Farben, egal ob kanarienvogelgelb, klirrsilbern, nebelgrau oder universumsblau. Karl und Tanja, Tanja und Karl - eine der emotionalsten, exotischsten und berührendsten Liebesgeschichten seit Langem. „Leinsee“ von Anne Reinecke, ein Roman, den Sie nicht mehr aus der Hand legen wollen. **Diogenes, 368 Seiten, 24,70€** Schletterer

WIR SIND SUV

WIR SIND HYBRID




**JETZT BIS ZU
€ 2.000,-
BONUS!**

Toyota Frey Austria

*Aktionsengelbot beinhaltet Hybrid-Bonus in Höhe von € 1.500,- und zusätzlich € 500,- Finanzierungsbonus (D/C-HR) oder € 300,- Einzahlungsbonus für RAV4 Hybrid bei Einbruch eines Gebrauchtwagens. Finanzierungsbonus ist ein unverbindliches Angebot von Toyota Finanzservice. Kalkulationbasis ist der Aktionspreis dieser beidseitig gebundenen Hybrid-Bonus und Finanzierungsbonus. Finanzierungsbonus ist nur gültig bei Finanzierung über Toyota Finanzservice. Samstagsführer für Toyota Frey Austria. Zusätzlich: Finanzierungsvertrag, Vertragsgebühr und geringere Zinsfuß (abhängig von der Mindestlaufzeit: 60 Monate, Laufleistung: 10.000 km/jahr; Zinssatz variabel, insbesondere in den Monatsraten).
Schnell das von der Österreichischen Nationalbank veröffentlichten 3-Monats-Euro-Bonus vorzuleisten. Ebenfalls entsprechenden Bonitätsprüfung durch Toyota Finanzservice. Details und weitere Informationen können Sie den AFBs der Toyota Finanzservice entnehmen. Toyota Frey Austria ist ein Konzernunternehmen der Toyota Motor Corporation. Die Teilnahme an dieser Aktion ist nur für die in der Handhabung, Inhaberschaft und Übergabe der AFBs angegebenen Kriterien. Bonitätsprüfung für C-HR Hybrid bzw. RAV4 Hybrid bei Zulassung bis 30.6.2018 per: www.toyota-frey.at oder Toyota-Finanzservice. Inhaberschaft und Übergabe der AFBs ist ein zusätzliches Kriterium. Sie erhalten Sie direkt bei Ihrem Verkaufspartner. Angebote freibleibend und solange der Vorrat reicht. Abkündigung symbolhaft und zeigt auf preisfähige extrins. Änderungen, Sätze und Druckfehler vorbehalten.

Normverbrauch kombiniert: 3,8 – 5,8 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 86 – 131 g/km.



TOYOTA

ALWAYS A BETTER WAY

#hybridnow

**TOYOTA
HYBRID**